

Newsletter

08/06

inhalt des newsletters

1. Team Informationsdesign
2. jr06, Einsatz in London
3. jr06, Formula Student Germany
4. Porträt Lukas Gohm
5. Portrait Florian Harsch
6. Formula ATA
7. jr07, erste Schritte
8. Die nächsten Termine von joanneum racing graz
9. Sponsoren
10. Impressum



joanneum
racing graz

team: informationsdesign

Das Team von joanneum racing graz besteht durch einen idealen Mix aus Studenten verschiedener Studienrichtungen der FH JOANNEUM, sprich Fahrzeugtechnik, Journalismus und Unternehmenskommunikation, Industrial Design, Management internationaler Geschäftsprozesse und nicht zuletzt Informationsdesign. Dieses Team aus unterschiedlichen Studenten garantiert den perfekten Auftritt des studentischen Rennstalles auf der Rennstrecke aber auch abseits davon.

Die Studenten der Studienrichtung Informationsdesign sorgen für das Corporate Design von joanneum racing graz. Dazu gehören die Erstellung und Betreuung der Homepage, das Layout sämtlicher Presseausendungen, Newsletter, Präsentationen und Folder. Die Gestaltung von Plakaten, Flyern und Einladungen für Veranstaltungen, sowie von Kurz- und Werbefilmen.

Die einzigartige Möglichkeit die Fachkompetenz anderer Studiengänge in die Projektarbeit einfließen zu lassen unterscheidet joanneum racing graz von anderen Teams und ermöglicht uns speziell im Fall von Informationsdesign ein professionelles Auftreten im Stile internationaler Großunternehmen.

Diejenigen Personen, die sich um das Informationsdesign der Weasels kümmern und sich dadurch für spätere Aufträge in Industrie und Wirtschaft empfehlen, lauten wie folgt.

Caroline Renzler: Printmediendesign

Andrea Grasser: Printmediendesign

Verena Michelitsch: Printmediendesign

Sonja Tischler: Website Grafik

Manuel Kainer: Website Programmierung / Fahrzeugbeschreibung

Christina Markut: Printmediendesign

David Wilfinger: Printmediendesign, CI

Hacker Timotheus: Printmediendesign

Albert Bieder: Film





jr06, einsatz in england

Mittwoch

05.07.2006

Nach einer kurzen Nacht für die Weasels brechen sie ausgehend von ihrer Unterkunft, einer Autobahnreststation am motorway one, in Richtung Bruntingthorpe auf. Die Sonne begleitet das Team auf dem etwa halbstündigen Weg durch die typisch englischen Vorstädte Leicesters.

Es scheint ein sonniger Start des Events zu werden. Angekommen am ehemaligen Militärflugplatz, verheißen dunkle Gewitterwolken jedoch nichts Gutes. Binnen Minuten verwandelt ein Gewittersturm das Eventgelände in ein Klein-Venedig, wobei sich der „canale grande“ direkt zwischen dem indischen und den beiden Grazer Teams seinen Weg zu bahnen scheint.

Unbeeindruckt von allen widrigen Umständen bestreitet das Team von joanneum racing graz den ersten Bewerb, das Scruteneering.

Als eines der ersten Teams stellt sich der jr06 den prüfenden Blicken der Juroren. Aufgrund der konsequenten Einhaltung des SAE-Regelwerks während der Konstruktionsphase gibt es keine Beanstandungen und das Team kann sich gespannt dem folgenden Wiegen des jr06 widmen.

Ein Spannender Moment für alle, wird der jr06 die Schallmauer von 200kg unterbieten? Er unterbietet sie bei weitem. Der jr06 kann ein offiziell bestätigtes Gewicht von 195,5kg verbuchen und zählt somit zu den leichtesten Fahrzeugen seiner Bauart im Starterfeld.

Den restlichen Nachmittag kann sich das Team den Vorbereitungen für die folgenden Bewerbe, dem Break- und Noisetest bzw. den Präsentationen am Folgetag widmen, bevor es den Tag in einer typisch englischen Gaststätte am malerischen M1 ausklingen lässt.

02



Donnerstag

06.07.2006

Mit typisch englischem Nieselregen startet der zweite Tag des Bewerbs. Noch am Vormittag besteht der jr06 den Break- und Noisetest ohne Probleme im ersten Versuch. Die anschließenden Präsentationen von Marketing, Design und Cost Report verlaufen alle zur vollen Zufriedenheit der Weasels und wohl auch der Juroren.

Den restlichen, mittlerweile sonnigen Nachmittag, kann joanneum racing graz für Testfahrten und Abstimmungsarbeiten auf der mittlerweile offenen practice area nutzen.





Freitag

07.07.2006

Der dritte Tag des Bewerbs beginnt wie der Tag zuvor mit Regen und wässrigem Automatenkaffee.

Angekommen in Bruntingthorpe, beginnen die Weasels sich, aber vor allem den jr06, auf die dynamischen Events vorzubereiten. Beim Accaleration Event kann der jr06 abermals seine dynamische Klasse unter Beweis stellen, wobei er jedoch aufgrund von Problemen mit der Zündunterbrechung sein volles Potential nicht ausschöpfen kann. Nichtsdestotrotz wird das Team von joanneum racing graz mit einem hervorragenden fünften Platz belohnt.

Noch erfolgreicher als der Accaleration Bewerb erweist sich die Disziplin Skid-Pad für den jr06, bei der vor allem eine optimale Fahrwerksabstimmung als Garant für optimale Rundenzeiten erachtet werden kann. Dabei ist vor allem dem Team Fahrwerk ein großes Lob auszusprechen, welches dafür gesorgt hat, dass der jr06 mit dem Skid-Pad Bewerb den ersten dynamischen Bewerb gewinnt. Dieser hervorragende erste Platz beflügelt das gesamte Team und lässt es auf ein ebenso erfolgreiches Abschneiden beim folgenden Sprint Bewerb hoffen.

Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit der Firma Competent zu erwähnen. Mit Unterstützung von Jochen Domschitz konnte die Mannschaft eine überragende Fahrwerksgeometrie finden, auch bei der Fahrwerksabstimmung war die Partnerschaft mit der Firma Competent Engineering sehr fruchtbar.

Der besagte Sprintbewerb gestaltet sich als äußerst spannend. Johannes Hulatsch, „König des Rechbergs“, beweist abermals fahrerisches Fingerspitzengefühl. Nachdem er in seiner ersten Runde dem Team einen Platz unter den Top-Ten beschert, setzt er mit seiner zweiten und finalen Runde noch was drauf und setzt sich mit einer hervorragenden Rundenzeit auf dem dritten Gesamtrang im Sprintbewerb fest.

Die hervorragenden Ergebnisse bisher lassen das Team auf eine ebenso gute Bewertung der statischen Events hoffen.

04

Samstag

08.07.2006



Aufgrund der Ergebnisse vom Vortag sind alle sehr zuversichtlich, einen Platz unter den ersten 3 erreichen zu können, aber auch ein Sieg scheint erreichbar zu sein.

Nur 2 Fahrzeuge waren im Sprint schneller als der jr06 (University of Leeds und University of Loughborough), diese waren aber in der Gesamtwertung hinter uns, auf Grund der guten Ergebnisse bei den Präsentationen. Damit ist der jr06 das schnellste Fahrzeug einer deutschsprachigen Hochschule im Starterfeld.

Franz Michael Pinter, der technische Leiter von joaneum racing graz fährt den ersten Stint des Endurance und kann von Anfang an konstante Zeiten von 1:02 fahren. Dies ermuntert das gesamte Team und lässt uns mit einem Platz auf dem Podest spekulieren.

Nach nur 4 Runden jedoch, wir können es kaum fassen, rollt unser jr06 plötzlich aus und alle Hoffnungen auf einen möglichen Sieg sind zunichte, unbeschreibliche Enttäuschung macht sich breit.

Wir bringen den Wagen sofort aus dem gefährdeten Bereich und ziehen uns in unsere Box zurück, der freundschaftliche Applaus der TUG-Kollegen ermuntert uns nur wenig. Erst später kommt der Stolz zurück für das, was wir erreicht haben.

Ergebnisse

Platz 1 im Skid Pad

Platz 3 im Sprint

Diese Ergebnisse lassen uns nun positiv auf das nächste Rennen blicken. Nach einer genaueren Analyse wird festgestellt, dass das Zündmodul ausgefallen ist. Es ist dies ein Großserien - Bauteil, es war nicht vorhersehbar, dass ein Defekt auftreten könnte.





jr06 & formula student germany

Statische Events

Mit viel Vorbereitungsarbeit konnte man bei den Präsentationen bereits einige Punkte machen. Dank der zahlreichen Modifikationen am Fahrzeug beträgt das offizielle Gewicht 184kg (vollgetankt, rennfertig).

Beim Presentation - Event konnte man trotz fehlender MIG - Mannschaft (Studiengang Management Internationale Geschäftsprozesse) den 17. Platz unter den 40 Teams erzielen. Das Team erwartete sich zwar bessere Ergebnisse, die Leistungsdichte ist jedoch so hoch, dass die sich die Judges bei der Bewertung schwer taten. So war man allgemein mit der Bewertung der statischen Events nicht ganz zufrieden.

Tagesbestzeit und Ausfall im Endurance

Nach Rennabbruch konnte der Motor des jr06 zwar starten, hatte aber keine Leistung -> Ausfall im Endurance nachdem Franz Michael Pinter bereits die Tagesbestzeit aufgestellt hat.

Nach dem wir bei Skid Pad und Acceleration wegen falscher Reifenwahl bereits Punkte liegen ließen, war ein Gesamtsieg nur noch mit einem guten Autocross und einem Sieg im Endurance möglich.

Die erste Runde im Autocross brachte nach einem Ausritt keine offizielle Zeit, zeigte aber das Potential des Fahrzeuges. In der zweiten Runde erreichte man die zweitbeste Zeit, jedoch berührte Johannes Hulatsch nach dem Ziel drei Pylonen und bekam 6 Strafsekunden. Franz Michael Pinter holte dann noch den guten zehnten Platz.

Am Sonntag um 13:45 war man dann am Start des Endurance. Die Strecke hatte am Vormittag aufgetrocknet und die Bedingungen waren sehr gut.

Nach ersten Runden zum kennenlernen der leicht abgeänderten Autocross - Strecke fuhr Franz Michael bereits in seiner sechsten Runde die beeindruckende Tagesbestzeit. Kurz danach begann es zu schütten und binnen einer halben Minute war die gesamte Strecke mit Wasser bedeckt.

Zu spät erfolgte dann der Rennabbruch. Das Team der weasels half den Streckenposten das Regenwasser von der Strecke zu kehren und nach 45 min sollte das Rennen fortgesetzt werden. Franz Michael startete den Motor und wollte losfahren. Der Motor drehte nicht hoch und hatte keine Leistung. Nach mehrmaligem Starten wurde man von der Rennleitung ausgeschlossen.

Nach einer genauen Analyse des Motors und der Telemetriedaten konnte man herausfinden, dass das Motorsteuergerät durch den Regen ein falsches Signal bekam und bei 4000 U/min bereits den Drehzahlbegrenzer aktivierte.

Zwei Kamerateams haben uns ständig begleitet und machten noch letzte Interviews, danach wurde der jr06 verladen und man ging zur Siegerehrung.

Wir möchten uns bei unseren Fans, der Firma Carbon Vertrieb und bei Reinhard Merl (techn. Leiter jr05) für ihr kommen bedanken.

Ergebnisse

7. Platz Design Event

12. Platz Cost Event

17. Platz Presentation Event

5. Platz Skid Pad

9. Platz Acceleration

10. Platz Autocross



porträts der leiter

Die Porträts dieser Ausgabe sind jene von Lukas Gohm (TL Motorenentwicklung) und Florian Harsch (LT Antriebsstrang).

Lukas Gohm, Leitung Motorenentwicklung

Alter: 22 Jahre

derzeitiger Wohnsitz: Graz, aufgewachsen in Röns

Lieblings-Auto: Lamborghini Miura SV

Lieblings-Kraftstoff: Egal, Hauptsache unter Lambda 0.9

Lieblings-Rennstrecke: Nürburgring (Nordschleife versteht sich)

Lieblings-Rennfahrer: Ayrton Senna

Die Verantwortung von Lukas Gohm bei der Entwicklung des jr06 war es, die Erfahrungen mit dem Rotax Motor aus den vergangenen Jahren in einem neuen Konzept zu einem genialen Formula Student Motor umzusetzen.

Die Devise lautete mehr Leistung, bessere Fahrbarkeit, weniger Verbrauch und geringere Masse. Um diese Ziele zu erreichen musste Lukas nicht nur in technischer Hinsicht viel leisten, sondern auch die Leitung eines Teams, bestehend aus verschiedenen Charakteren, war eine Herausforderung. Lukas ist auch sehr verhandlungssicher, dies half ihm im Gespräch mit Sponsoren oder bei Budgetverhandlungen.

Lukas opferte für 10 Monate nahezu seine gesamte Freizeit und konnte seine Heimat Vorarlberg nur selten sehen. Wir wünschen ihm, dass er die Motorenentwicklung für den nächsten Boliden in gute Hände geben kann und wieder Zeit bleibt fürs Segeln und seine Leidenschaften abseits des Automobils.



porträts der leiter

Florian Harsch, Leitung Antriebsstrang

Alter: 21 Jahre

derzeitiger Wohnsitz: Graz, Schweinfurt, aufgewachsen in Lichtenberg/linz

Lieblings-Auto: Opel Manta B/CC

Lieblings-Kraftstoff: 95 Oktan mit Bleizusatz

Lieblings-Rennstrecke: Nürburgring Nordschleife mit dem M3 GTR auf der Playstation

Lieblings-Rennfahrer: J.P. Hulatsch

Florian Harsch ist im joanneum racing team zuständig für die Konzeption und den Aufbau des Antriebsstrangs unseres geliebten jr06. Mit viel Einsatz, Detailarbeit und natürlich auch Unterstützung der Sponsoren, konnte in der Baugruppe Antriebsstrang im Gegensatz zu letztem Jahr ein großer Schritt in Richtung der heuer erreichten 190kg Fahrzeuggewicht gemacht werden.

Ein nicht minder zu bewertendes Talent von Florian ist es, aus einem quasi leeren Kühlschrank kostbare Mahlzeiten für diverse Teammitglieder zu zaubern. Dies und auch die Verpflegungsorganisation während der Bewerbe brachten ihm beiläufig sogar schon den Beinamen „Mama“ ein.

In seiner Freizeit befindet sich Florian gerne unter seinem derzeit leider noch nicht fahrtüchtigen Opel Manta Bj. 1981. Ist er dort nicht anzutreffen, bemüht er sich wahrscheinlich gerade eine kleine Zwischenmahlzeit einzulegen, oder man findet ihn bei einem kühlen Bier im nächstgelegenen Gastgarten.

formula ata

Das ist der letzte Bewerb, an dem wir mit unserem jr06 teilnehmen werden. Nach der tollen Performance in England und der Frustration nach den Ausfällen, wollen wir uns in Italien den Gesamtsieg holen. Dass dies möglich ist, haben wir sowohl in England, als auch in Deutschland gesehen. Wir arbeiten an unseren Präsentationen genauso wie an unserem Fahrzeug und dessen Abstimmung und versuchen so, unser Potential noch besser auszuschöpfen.

Vor dem Bewerb in Italien wird das gesamte Fahrzeug wieder akribisch untersucht, um mögliche Schwachstellen zu entdecken.

Wir werden diverse kritische Bauteile tauschen und so einem Defekt vorbeugen.

Wir hoffen, dass wir und unsere Partner mit einem tollen Ergebnis in Italien für die Mühen belohnt werden!

jr07, die ersten schritte

Nach den genialen Ergebnissen mit dem jr06 lastet auf den Schultern unserer Nachfolger natürlich ein Erfolgsdruck. Die ersten Konzepte wurden bereits vom Team des jr06 ausgearbeitet, nun liegt es am neuen Jahrgang die Basis zu nutzen und optimal umzusetzen. Wir hoffen, dass die Partner des jr06 auch am Erfolg des jr07 teilhaben werden, sowie die Techniker des jr06, auch die Mannschaft des neuen Fahrzeuges unterstützen wird.

Das neue Team wird bereits die „Formula Student Germany“ mit organisieren und für Italien die gesamte Organisation übernehmen. Wir hoffen, dass wir das gesamte am jr06 gewonnene Know How weitergeben können. So kann der Einzigartige Mix aus Erfahrung, neuen Ideen, höchster Motivation und Teamgeist für neue Erfolge sorgen.

Als „06er“ spürt man im neuen Team diese besondere Motivation und wir sind zuversichtlich, dass unsere Nachfolger unsere Ergebnisse noch übertreffen können.

die nächsten termine von joanneum racing graz

September 2006

DO

07.09-10.09.

Die Formula SAE Italy ist mit 20 Teams der kleinste Bewerb, aber auch der hat besondern Charme.
www.ata.it/formulaata

DI

12.09.

Automechanika
In diesem Zeitraum besuchen wir mit der *AVL Ditest* die Automechanika in Frankfurt
www.automechanika.messefrankfurt.com

SA

23.09.

Sponsors Day 2006
Am Samstag, dem 23.9. werden wir unseren Partnern die Boliden dynamisch präsentieren.

Oktober 2006

DI

24.10.

Gemeinsam mit dem Sponsor *Arnold & Shinjo* werden wir bei der Euroblech den jr06 ausstellen.
www.euro-blech.de



sponsoren



impressum

Herausgeber: joanneum racing graz

Texte: Siedler Stefan, Johannes Hulatsch

Fotos: joanneum racing graz

Layout: Grasser Andrea

www.joanneum-racing.at

Franz Michael Pinter (Leitung Technik): FranzMichael.Pinter.fzt03@fh-joanneum.at

Bernhard Raser (Leitung Organisation): Bernhard.Raser.fzt03@fh-joanneum.at

Johannes Hulatsch (Marketing/Sponsoring): Johannes.Hulatsch.fzt03@fh-joanneum.at